



Kiezdetektive unterwegs

Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse des Grünen Campus Malchow treffen sich montags mit ihrer Lehrerin Frau Franz zum Umweltschulprojekt „Kiezdetektive“ und machen sich auf den Weg, ihr Umfeld zu erkunden.

Bei ihrer ersten Zusammenkunft haben sie die unmittelbare Schulumgebung erforscht und die Jugendfreizeiteinrichtung „Full House“ des pad e.V. entdeckt.

Ende Februar haben sich die Detektive die Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, Christina Emmrich (Die Linke), eingeladen, um gemeinsam die Spielplätze am Malchower See zu entdecken. Bis auf ein wenig Müll wurde das Umfeld als „sehr in Ordnung“ bewertet. Diesem Müll werden die Kiezdetektive demnächst den Garaus machen und ihn einsammeln.

Der Spielplatz am Malchower See wurde sofort bespielt und einige Verbesserungsideen hätten die Kinder auf Anhieb parat. Als sie hörten, dass dieser in nächster Zukunft umgebaut wird, wurden sie hellhörig. Schnell war die Idee geboren, die Spielplatzplanerin Frau Zurek aus dem Bezirksamt Lichtenberg einzuladen. Gesagt, getan, Manuela Elsaßer, die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung organisierte einen Termin. Zu den Entwürfen aus dem Umwelt- und Naturschutzamt gab es große Zustimmung und weitere Anregungen von den Kindern.

Bei der Entscheidung für die Baufirma werden die Kinder einbezogen. Außerdem wurde verabredet, dass die Kindergruppe sich bei der Eröffnungsfeier für den umgebauten Spielplatz beteiligen möchte. F: BA

Lichtenberg für Entdecker

Touristeninformationspunkte in Lichtenberg eingeweiht

Kürzlich weihten der Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) und der Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftskreises Hohenschönhausen-Lichtenberg Jörg Hoppe einen der beiden neuen Service-Info-Points (SIP) im Abacus Tierpark Hotel ein.

„Wir wollen damit Touristen unkompliziert über die kulturellen Attraktionen Lichtenbergs und unseren Veranstaltungsplan informieren und sie für einen Besuch des Tierparks oder unserer Theater, Restaurants, Ausstellungen etc. gewinnen. Deshalb stehen die Info-Points auch im Foyer der Hotels. Das Signal ist klar: Berlin besteht nicht nur aus Mitte. Und bei uns kann man nicht nur schlafen, sondern auch unvermutete Kleinode entdecken.“, äußerte der Bezirksbürgermeister anlässlich der Eröffnung. Als moderne Alternative zu den klassischen Touristenin-



formationspunkten hat sich der Bezirk, in Gemeinschaft mit dem Wirtschaftskreis Hohenschönhausen-Lichtenberg e. V., für die Service-Info-Points entschieden und will damit einen neuen und innovativen Weg beschreiten. Über interaktive Touch-Screen-Monitore haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, den Bezirk virtuell zu entdecken und sich für

ihren Aufenthalt das passende Programm zusammenzustellen. Dort findet man alles Wissenswerte für die Erkundung und über die bunte Vielfalt Lichtenbergs. „Touren für Entdecker“ geben Empfehlungen für Stadtpaziergänge, Fahrradtouren und thematische Wanderungen. Ein zweiter SIP befindet sich im Hotel Kolombus in der Genslerstraße.

Foto: BA

Info-Abende in den Bibliotheken

Der Info-Abend am Montag, dem 16. April, um 19 Uhr in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, beschäftigt sich mit dem neuen Schmerzverständnis und der Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. Zu Gast ist Heilpraktikerin Angela Dzaack, die über diese Therapie informiert und praktische Übungen für Nacken und unteren Rücken demonstriert.

Nach Liebscher und Bracht werden viele Schmerzen falsch interpretiert: nicht die schon vorliegende Schädigung ist die Ursache, sondern Schmerzen sind Warnungen des Körpers vor möglichen Schädigungen. Wird dieser Warnschmerz mit Arzneimitteln unterdrückt, können sich tat-

sächlich die Zustände einstellen, vor denen gewarnt wird, so z. B. Bandscheibenvorfälle. Die Therapie nach Liebscher und Bracht will Fehlbelastungen beseitigen und die Muskeln „umprogrammieren“. Ziel ist es, die Schmerzsachen zu therapieren – ohne den Einsatz von Medikamenten, Spritzen oder Operationen. Der Eintritt kostet einen Euro, Anmeldungen unter Telefon 90296 3773.

Die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek lädt am Mittwoch, dem 18. April, um 19 Uhr in die Frankfurter Allee 149 zu einem Info-Abend unter dem Motto „Und was kannst Du?“ ein. In Kooperation mit der Kiezspinne FAS e.V. wird das Tauschnetz Lichtenberg vorgestellt. Im Tauschnetz sind Menschen aktiv,

die untereinander Dienstleistungen und Gegenstände auf Zeitbasis und ohne Geld tauschen. Jeder bietet an, was er gut kann oder gerne macht. Eintritt 1 Euro, Tel. 555 6719

Die Anna-Seghers-Bibliothek und die Polizeidirektion 6, Abschnitt 61 laden am Mittwoch, dem 25. April, um 18 Uhr zu einer Präventionsveranstaltung „Sicher Wohnen - Einbruchschutz“ in die Bibliothek im Linden-Center, Pre-rower Platz 2, ein. Informiert wird über die Vielfalt von Möglichkeiten, den Schutz vor Einbrüchen wirkungsvoll zu gestalten.

Mehr Informationen über die Lichtenberger Bibliotheken unter www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Wie weiter nach der Schule?

Die Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit, Christina Emmrich (Die Linke), wird am 26. April den diesjährigen Elternabend rund um den Übergang von der Schule in die Berufswelt im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6 eröffnen. Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, der Industrie, des Handel und des Handwerks stehen für Gespräche zur Verfügung. Eltern aus Lichtenberg sind herzlich eingeladen, sich über betriebliche

Ausbildungsmöglichkeiten für ihre Kinder der Klassenstufen 9 bis 13 zu informieren. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, sind 2 Durchgänge jeweils um 18.00 und 19.00 Uhr vorgesehen. Für den Elternabend stehen weiterhin Ansprechpartner und -partnerinnen verschiedener Institutionen, wie der Agentur für Arbeit, von Oberstufenzentren, Privatschulen, Bildungsträgern und des Lichtenberger Beratungszentrum für

Berufseinsteiger für persönliche Gespräche zur Verfügung. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind selbstverständlich ebenso herzlich eingeladen und können für die gezielte Nachfrage ihre Bewerbungsunterlagen gleich mitbringen. Organisiert wird der Elternabend von der AG Duales Lernen und dem Regionalen Ausbildungsbund Lichtenberg. Entsprechende Informationsmaterialien zum Mitnehmen werden bereit liegen.

BRANCHENSPIEGEL

SCHLÜSSELDIENST

SICHERHEITSTECHNIK-
Zierold GmbH



13059 Berlin
Grevesmühlener Str. 22
Telefon: 030 - 92 799 766
GZierold@skydsl.de
www.Zierold-GmbH.de

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:
0172 - 66 82 012

Der nächste
Branchenspiegel
erscheint am

5. Mai 2012

in Ihren

**Rathaus
nachrichten**

Anzeigenbuchung
unter Telefon
030 / 2 93 88 - 74 26

BESTATTER

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



Fordern Sie bitte unverbindlich
unsere Informationsschrift an.

Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie
bin ich in schweren Stunden für Sie da.
Barbara Plehn



58316-1-1